

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 145.

Dinstag den 30. Juni

1857.

3. 360. a (1)

Nr. 857 Pr.

Konkurs-Kundmachung.

Bei dem k. k. Tabak- und Stempelverschleiß-Magazine zu Graz ist die Kontrolloratsstelle mit dem Gehalte jährlicher Sechshundert Gulden und der Verpflichtung zur Leistung einer Kaution im Gehaltsbetrage in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre mit der gehörigen Nachweisung über Alter, Stand, tadellose sittliche und politische Haltung, über zurückgelegte Studien und bestandene Prüfungen, Sprachkenntnisse, insbesondere über praktische Kenntnisse der Tabak- und Stempelverschleiß-Manipulation, dann der Rechnungsgeschäfte, endlich über ihre bisherige Dienstleistung und Kautionsfähigkeit versehenen Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege längstens bis 19. Juli 1857 an die Finanz-Bezirks-Direktion Graz zu leiten und darin zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Finanzbeamten im hierortigen Amtsgebiete verwandt oder verschwägert sind.

K. k. steierm. illyr. Küstenl. Finanz-Landes-Direktion.

Graz am 19. Juni 1857.

3. 354. a (2)

Nr. 10772.

Konkurs-Kundmachung.

Zu besetzen ist: eine provisorische Kanzlei-Assistentenstelle bei dem Gebührenbemessungsamte zu Triest in der XII. Diätenklasse mit dem Gehalte jährlicher 300 fl. und dem für Triest bewilligten Quartierzinsbeitrage jährlicher 100 fl.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche unter Nachweisung des Alters, Standes, Religionsbekenntnisses, des sittlichen und politischen Wohlverhaltens, der bisherigen Dienstleistung, der Prüfung aus den Gefälls-, Kasse- und Verrechnungs-Vorschriften und der vollkommenen Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache unter Angabe, ob und in welchem Grade sie mit Finanz-Beamten des inneröstr. Küstenl. Finanzgebietes verwandt oder verschwägert sind, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis 20. Juli d. J. bei der k. k. Finanz-Landes-Direktion in Graz einzubringen.

K. k. Finanz-Landes-Direktion.

Graz am 18. Juni 1857.

3. 361. (1)

Nr. 345 Präs.

Edikt.

Bei dem k. k. Landesgerichte Klagenfurt ist eine Offizialenstelle mit dem Gehalte jährlicher 600 fl. und im Falle der graduellen Vorrückung von 500 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle oder eine dadurch eventuell bei diesem Landesgerichte in Erledigung kommende Akzessistenstelle, mit dem Gehalte von 350 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 400 fl. haben ihre Gesuche binnen 4 Wochen nach der dritten Einschaltung dieses Ediktes in die Klagenfurter Zeitung bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Klagenfurt zu überreichen.

Klagenfurt 23. Juni 1857.

3. 352. a (3)

Nr. 3024.

Kundmachungs-Edikt.

Zur Beistellung des für das k. k. Landesgericht, die k. k. Staatsanwaltschaft, das k. k. städt. deleg. Bezirksgericht und das Untersuchungsgefängnißhaus in Laibach in nächst tretenden Winter, erforderlichen Brennholzbedarfes von beiläufig 300 Kftrn., wird am Montag den 20. Juli l. J. um 10 Uhr Vormittags im Amtsfokale dieses k. k. Landesgerichtes eine Minuendo-Lizitation und Offerten Verhandlung stattfinden, wozu Lieferungsnehmer mit dem Beisatze vorgeladen werden, daß jeder Lizitant

ein Badium von 50 fl. zu erlegen habe, und daß die weiteren Bedingungen in der diesgerichtlichen Kanzlei eingesehen werden können.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach den 16. Juni 1857.

3. 356 a (3)

Konkurs.

Laut Konkurs-Ausschreibung der Postdirektion zu Innsbruck vom 4. Juni 1857, 3. 2555, ist im Bezirke derselben eine Postamts-Akzessistenstelle III. Klasse mit dem Gehalte jährl. 300 fl. gegen Leistung einer Kaution von 400 fl. zu besetzen.

Bewerber haben ihre Gesuche unter Nachweisung des Alters, der zurückgelegten Studien, der Postmanipulations- und Sprachkenntnisse, dann der bisher geleisteten Dienste im vorgeschriebenen Wege längstens bis zum 4. Juli 1857 bei der genannten Postdirektion einzubringen und zugleich anzugeben, ob und in welchem Grade sie mit einem Postbediensteten des tirolisch-vorarlbergischen Postbezirkes etwa verwandt oder verschwägert seien.

K. k. Postdirektion Triest 21. Juni 1857.

3. 359. a (1)

Nr. 2501.

Kundmachung.

Von dem k. k. Bezirksamte Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Nachdem die, zur Hintangabe der zur Unterbringung des Bezirks- u. Steueramtes Radmannsdorf, im gräflich Thurn'schen Schloßgebäude und Getreide-Speicher Lahovca nöthigen Adaptierungs-

bauten laut diesämtlichen Ediktes vom 22. v. M., Nr. 2092, am 28. v. M. abgehaltene Lizitation kein günstiges Resultat geboten hat, so wird zu Folge Erlasses der hohen k. k. Landesregierung vom 19. d. M., Nr. 11696, zur Hintangabe der fraglichen Bauobjekte eine neuerliche Minuendo- und nach Umständen Akkord-verhandlung am 4. Juli d. J. Vormittag um 10 Uhr bei diesem k. k. Bezirksamte stattfinden.

Von der für sämtliche Adaptierungsarbeiten nebst Materialien abjurirten Kostensumme pr. 5390 fl. 36 kr. entfallen:

auf die Maurerarbeiten . . .	2932 fl. 5 kr.
» » Steinmearbeiten . . .	85 » 30 »
» » Zimmermannsarbeiten . . .	696 » 49 »
» » Tischlerarbeiten . . .	369 » 55 »
» » Schlosserarbeiten . . .	506 » 39 »
» » Schmiedearbeiten . . .	160 » 18 »
» » Hafnerarbeiten . . .	267 » — »
» » Glaserarbeiten . . .	85 » 30 »
» » Anstreicherarbeiten . . .	274 » 50 »
» » Malerarbeiten . . .	12 » — »

Zu dieser Verhandlung werden Unternehmungslustige mit dem Beisatzen eingeladen, daß jeder Lizitant vor Beginn der Lizitation des nach dem Ausrufspreise zu berechnende 10% Badium zu erlegen hat, und daß bis hin auch schriftliche gehörig ausgefertigte und mit dem 10% Badium versehene Offerte angenommen werden.

Die Kostenanschläge, Pläne und Baubedingnisse können bei diesem k. k. Bezirksamte eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Radmannsdorf am 23. Juni 1857.

3. 358. a (1)

Edikt.

ad Nr. 1784.

Vom k. k. Bezirksamte Krainburg werden nachstehende, behufs der Militärstellung pro 1857 vom Lose getroffenen bis nun noch nicht erschienenen militärpflichtigen Individuen, als:

Post-Nr. der Widmungs-Liste	Vor- und Zuname	Wohnort	Haus-Nr.	Ortsgemeinde	Geburts-jahr
92	Anton Erjauz	Klang	14	Primskau	1836
153	Paul Schnediz	Bobouf	6	Pradaßl	»
167	Jakob Paulin	Unterbirkendorf	11	Naklas	»
251	Johann Achzhin	Michelfletten	27	Michelfletten	»
311	Matthäus Fisti	Grastje	12	Grastje	»
367	Lukas Rebol	Strohain	45	Naklas	»
417	Andreas Fister	Unterbirkendorf	29	Naklas	1835
481	Martin Jenko	Dworje	38	Zirklach	»
574	Johann Stefiz	Houk	7	Pradaßl	1833
602	Jakob Bogathai	Gorenasava	23	Strasich	»
614	Valentin Jagodiz	Tratta	9	Michelfletten	1832
618	Matthäus Rebol	Freithof	36	Pradaßl	»
628	Franz Mateschiz auch Dreschek	Lausach	23	St. Georgen	»

vorgeladen, binnen 2 Monaten um so gewisser sich hieramts zu melden, oder sonst ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, als sie im Widrigem gesetlich als Rekrutierungsflüchtlinge angesehen und behandelt werden.

K. k. Bezirksamt Krainburg am 16. Juni 1857.

3. 338. a (3)

Edikt.

Nr. 896.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz werden nachbenannte, auf dem Amentplatze in Gottschee nicht erschienene militärpflichtige Individuen aufgefordert, binnen 4 Monaten so gewiß anher zu erscheinen und ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, widrigens dieselben als Rekrutierungsflüchtlinge behandelt werden.

Post-Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsort	Haus-Nr.	Gemeinde	Geburts-jahr
1	Martin Kasteliz	Edenskavas	38	Bidem	1836
2	Martin Besel	Großliviz	9	Großlaschiz	1835
3	Johann Mramor	Oberkalische	3	Luscharje	1834
4	Josef Wirschbeck	Kleinlotzknif	5	Auersperg	1834
5	Josef Luschar	Luscharje	3	Luscharje	1833

K. k. Bezirksamt Großlaschitz am 10. Juni 1857.

3. 1009. (3)

Nr. 2793.

E d i f t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Adelsberg, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Slauz und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Lorenz Penko, von Slavina Haus-Nr. 31, wider denselben die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums der im Grundbuche Rusdorf sub Urb. 64 vorkommenden Viertelhube sub praesentato 20. Mai 1857, 3. 2993, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 2. September 1857 früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Lukas Kovazhiz von Adelsberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Adelsberg, als Gericht, am 20. Mai 1857.

3. 1010. (3)

Nr. 2795.

E d i f t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Adelsberg, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Greboth, so wie dessen allfälligen Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Greboth von Adelsberg wider dieselben die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums, der im Grundbuche Adelsberg sub Urb. Nr. 114 vorkommenden Realität sub praes. 20. Mai 1857, 3. 2795, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den 2. September d. J. früh 9 Uhr mit dem Anhang des §. 29 a. G. D. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Lukas Kovazhiz von Adelsberg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Adelsberg, als Gericht, am 20. Mai 1857.

3. 1021. (3)

Nr. 633.

E d i f t.

Vom k. k. Kreisgerichte Neustadt wird kund gemacht:

Es wurde über Ansuchen des Herrn Johann Biederwohl, durch Herrn Dr. Suppanzhiz die exekutive Feilbietung der dem Herrn Johann Tomiz gehörigen, in Neustadt gelegenen, im vormaligen Grundbuche des Stadtdominiums Neustadt sub Rekt. Nr. 120, und 145 vorkommenden laut Schätzungsprotokoll auf 4796 fl. 40 kr. bewertheten zwei Häuser sammt Gärten und des im nämlichen Grundbuche sub Rekt. Nr. 146/3 vorkommenden, auf 480 fl. bewertheten Acker wegen aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 10. August 1855 schuldigen Kapitals pr. 600 fl. c. s. c., bewilliget, und hiezu die Tagsatzungen auf den 5. Juni, 3. Juli und 7. August l. J. jedesmal Vormittags um 10 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet, daß die in Exekution gezogenen Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nur um oder über, und nur bei der dritten Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte werden hintangegeben werden.

Die Grundbuchs-extrakte, das Schätzungsprotokoll und die Lizitationsbedingungen, können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Neustadt am 21. April 1857.

Nr. 633.

Nachdem bei der ersten Feilbietungstagsatzung kein Anbot erfolgte, hat es bei den auf den 3. Juli und 7. August l. J. angeordneten Feilbietungstagsatzungen sein Verbleiben.

Neustadt am 16. Juni 1857.

3. 1022. (3)

Nr. 1821.

E d i f t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Laß, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Jakob Polorn, Vormund des minderj. Franz Polorn von Safniz Haus-Nr. 44, gegen Johann Doliner von Safniz Haus-Nr. 46, wegen schuldigen Verpflegskosten bis 22. Mai 1856, pr. 18 fl. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche sub Urb. Nr. 2314 vorkommenden Realität zu Safniz, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1424 fl. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 21. Juli, auf den 21. August und auf den 20. September 1857, jedesmal Vormittags

um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Johann Starman und dessen unbekannte Rechtsnachfolger werden zu Händen des Johann Triller als Curator ad actum verständigt.

K. k. Bezirksamt Laß, als Gericht, am 18. Mai 1857.

3. 1023. (3)

Nr. 1795.

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksamte Laß, als Gericht, wird den beiden abwesenden unbekannt wo befindlichen Dienka Dollenz geborene Dstredkar und Hansche Jenko, und ihren ebenfalls unbekannten Rechtsnachfolgern erinnert, daß sie über das Amortisirungs-Anlangen des Primus Woschner von Scherouskiwerch bei St. Urbani Haus Nr. 1 ihre Ansprüche auf die, auf der im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb. Nr. 683 vorkommenden Hube für sie haftende Forderung aus dem Heirathsvertrage vom 1. Februar 1778 intab. 17. Mai 1783 pr. 300 Dukaten und 6 Zechini in specie redigirt auf 367 fl. C. M. und aus dem Schuldbriefe vom 1. Juni 1787 intab. 15. Dezember 1787 pr. 800 fl. C. M. oder 680 fl. C. M. binnen Einem Jahre sechs Wochen und drei Tagen vom Tage der Kundmachung dieses Ediktes so gewies hieramts anzumelden und darzuthun hätten, widrigenfalls auf weiteres Anlangen des Amortisirungsverwerbers die Hypothekforderungen für erloschen und kraftlos erklärt und auf Grund dieses Erkenntnisses extabulirt werden würden. Zur Wahrung der Rechte dieser Tabulargläubiger wird Bartholmā Schrei von Dolanadobrava als Kurator bestellt.

K. k. Bezirksamt Laß, als Gericht, am 17. Mai 1857.

3. 1025. (3)

Nr. 960.

E d i f t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Rassenfuß, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Dreschnik Klenovik und dessen allfällige ebenfalls unbekannten Erben und Rechtsnachfolger, mittelst gegenwärtigen Ediktes, erinnert:

Es habe wider sie Mathias Dreschnik von Klenovik die Klage auf Zuerkennung des Eigenthums, auf die im Klingensfelder Grundbuche sub Top. Nr. 3 vorkommende Bergrealität in Proskent hiergerichts eingebracht, und um richterliche Abhilfe gebeten, worüber die Tagsatzung auf den 17. August d. J. Vormittags 9 Uhr angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesen Gerichte unbekannt ist, wurde ihnen auf ihre Gefahr und Unkosten Herr Franz Terman von St. Margarethen zum Kurator bestellt.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen, und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Rassenfuß, als Gericht, am 31. März 1857.

3. 1030. (3)

Nr. 1447.

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksamte Idria, als Gericht, wird die Reliquation der von Anton Widmar aus Oberlaibach, am 20. April 1855 um den Meistboth pr. 922 fl. erstandenen Realität Urb. Nr. 140, Rekt 3. 18, zu Podklanz auf dessen Gefahr und Kosten bewilliget, und hiezu die Tagsatzung auf den 26. Juni d. J. am Orte der Realität angeordnet; Bemerk wird, daß bei dieser Realität wegen günstiger Lage des Gebäudes das Gerberhandwerk betrieben wurde.

K. k. Bezirksamt Idria, als Gericht, an 19. Juni 1857.

3. 1031. (3)

Nr. 3022.

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß das Aufständigungsgeuch der Wilhelmine Gräfin von Auersberg, durch Herrn Dr. Dvijažh wegen unbekannten Aufenthaltes des Kaspar Starre von Skaruzhna, dem aufgestellten Kurator Andreas Bergant Realitätenbesitzer in Skaruzhna zugestellt wurde.

Stein am 9. Juni 1857.

3. 1032. (3)

Nr. 2961.

E d i f t.

Vom gefertigten k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß die vom Herrn Dr. Karl Wurzbach als Erster der Johann Pengau'schen Realität zu Homež, für Andreas und Maria Dšale und für Franz Gradischeg eingelegten

Meistbottsvertheilungsrubriken wegen unbekannten Aufenthaltes derselben dem Herrn Conrad Janeschitz von Unterpereca als aufgestellten Kurator zugestellt wurde.

Stein am 8. Juni 1857.

3. 1033. (3)

Nr. 2888.

E d i f t.

Vom gefertigten k. k. Bezirksamte Stein, als Gericht, wird bekannt gemacht, daß die in der Exekutionsache des Armeninstituts zu Mannsburg wider Lorenz Funke vom Mannsburg für Paul Stoff eingelegte Rubrik vom Bescheide 23. April l. J. Nr. 1857, 3. 2060, wegen unbekannten Aufenthaltes desselben dem Herrn Franz Dollenz von Mannsburg zugestellt wurde.

K. k. Bezirksamt Stein, als Gericht, am 2. Juni 1857.

3. 1040. (3)

Nr. 578.

E d i f t.

Vom k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird bekannt gegeben: Es sei in der Exekutionsache des Herrn Anton Moschel von Planina, wider Helena Straßischer von Koschek, wegen schuldigen 70 fl. c. s. c., in die exekutive Feilbietung der gegner'schen, aus dem Heirathsvertrage vom 16. Mai 1831 herrührenden am 3. September intabulirten Heirathsansprüche der im Grundbuche Thurnlak sub Rekt. Nr. 481 vorkommenden, dem Jakob Straßischer von Koschek gehörigen, Realität pr. 290 fl. gewilliget worden, und werden zu diesem Behufe die Feilbietungstermine auf den 6. Mai, den 6. Juni und den 6. Juli l. J. jedesmal 10 bis 12 Uhr früh im Gerichtssitze mit dem Beisatze angeordnet, daß dieselbe beim dritten Termine auch unter dem Rennewerthe hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen, unter welchen sich die Verbindlichkeit zum Erlage einer Kaution von 29 fl. befindet, können täglich hiergerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 25. Jänner 1857.

Nr. 3384.

Da zum ersten und zweiten Termine kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zum dritten und letzten Termine auf den 6. Juli l. J. früh 10 bis 12 Uhr mit obigem Anhang geschritten.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht am 7. Juni 1857.

3. 1043. (3)

Nr. 1088.

E d i f t.

Vom dem k. k. Bezirksamte Treffen, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Johann Dgrinz von Neustadt, gegen Florian Wölle von Steinbach, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 18. Februar 1854, 3. 1885, schuldigen 26 fl. 16 kr. C. M. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der vormaligen Graf Hohenwart'schen Benefiziums-Gilt St. Aufschiz Neu zu Steinbach sub Rekt. Nr. 5 vorkommenden Hubealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2007 fl. 40 kr. C. M., bewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 18. Juli, auf den 17. August und auf den 16. September l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Treffen, als Gericht, am 23. Mai 1857.

3. 1048. (3)

Nr. 2199.

E d i f t.

Die mit Edikt vom 11. April 1857, Nr. Erb. 1589, auf den 28. Mai, 27. Juni und 28. Juli 1857 angeordneten exekutiven Feilbietungen, der Andreas Lesserschen Realität von Jeloviz werden auf den 27. Juni, 28. Juli und 29. August übertragen.

K. k. Bezirksamt Reifniz, als Gericht, am 20. Mai 1857.

3. 1049. (3)

Nr. 2196.

E d i f t.

Die mit Edikt vom 10. April 1857, Nr. Erb. 1516, auf den 26. Mai, 30. Juni und 31. Juli 1857 bestimmten exekutiven Feilbietungen der Johann Bhampa'schen Realität in Soderschitz werden auf den 31. Juli, 31. August, und 30. September 1857 übertragen.

K. k. Bezirksamt Reifniz, als Gericht, am 20. Mai 1857.

